

Bessere *Finanzberichterstellung* und Unternehmensleistung

Der neue Buchhaltungsstandard IAS veranlasste die finnische Tapiola Group dazu, eine Lösung für eine bessere Finanzberichterstellung einzuführen. Zudem nutzt Tapiola Balanced Scorecards für die Verbesserung der Unternehmensleistung.

Tapiola Group, die drittgrösste Versicherungsgesellschaft Finnlands, wurde 1982 nach einem Zusammenschluss verschiedener Lebens-, Renten und Firmenversicherer gegründet und bietet als grösste Gruppe für Versicherungen auf Gegenseitigkeit eine breite Palette von Lebens-, Renten- und Unternehmensversicherungen sowie Anlagen- und Fondsverwaltungen. Das Leitprinzip der Gruppe ist „Mehrwert für Eigentümer schaffen“, wobei Eigentümer in diesem Fall die Versicherungsnehmer sind.

Mit einer Kombination von Financial Management und Strategic Performance Management kann die Tapiola Group diesen Mehrwert jetzt effektiver erzielen und gleichzeitig auf die Erfüllung strikter neuer Buchhaltungsstandards zuarbeiten.

„Wir haben in unserer Branche einige Probleme zu bewältigen“, erklärt Markku Pakkanen, Finanzmanager bei der Tapiola Group. „Dazu gehören die zunehmende Globalisierung, das Management unseres kontinuierlichen Wachstums sowie die Be-

wältigung der strukturellen Veränderungen in unserer Branche.“ Ein weiteres Problem ist die Vorbereitung auf die stringenten Berichtsstrukturen, wie sie im Regelwerk der International Accounting Standards (IAS) für die Europäische Gemeinschaft vorgegeben sind.

Neue Buchhaltungsstandards

Das IAS-Regelwerk erfordert, dass alle eingetragenen Firmen in Europa ab dem

Geschäftsjahr 2005 IAS für ihre Buchführung übernehmen. Dies ist die weitreichendste Änderung in der europäischen Finanzberichterstattung seit 30 Jahren, und es wird dazu führen, dass Europa weltweit die erste Region mit gemeinsamen Buchhaltungsstandards werden wird. Das Ziel ist, Kapitalkosten für Firmen zu senken und verbesserte Informationen zur Entscheidungsfindung bereitzustellen. Für viele Unternehmen bringt die Implementierung von IAS jedoch eine Vielzahl von Herausforderungen mit sich.

„Ein Problem ist, dass es bisher noch keinen IAS-Standard für Versicherungen gibt, obwohl dieser bis 2004 in Kraft getreten sein wird“, sagt Paakkanen. „Die wirkliche Herausforderung liegt darin, dass die IAS-Regeln stark vom bestehenden finnischen System abweichen, so dass – was den Inhalt von Berichten betrifft – enorme Änderungen vorgenommen werden müssen. Darüber hinaus werden wir Berichte schneller erstellen und umfassendere Informationen darin aufnehmen müssen.“

Schnellere und genauere Berichte

Paakkanen ist der Ansicht, dass die Struktur und die Flexibilität einer Lösung Schlüsselfaktoren sind: „IAS verlangt umfassendere und transparente Berichte, und es wäre einfach unmöglich, diese ohne SAS Financial Management innerhalb einer annehmbaren Zeitspanne zusammenzustellen. Wir haben die Zeit, die zum Abschluss unserer Bücher erforderlich ist, um 30 Prozent reduziert, und wir können vierteljährliche Berichte sehr schnell erstellen. Obwohl wir keine Aktiengesellschaft sind und daher keine Verpflichtung zum Veröffentlichlichen von Vierteljahresberichten besteht, wollen wir uns an den grösseren Gesellschaften im Sektor messen, die solche Berichte veröffentlichen.“

„Wir bieten ungefähr 200 verschiedene Berichte an und die meisten Benutzer erhalten zusätzlich Zusammenfassungen. Einige Berichte enthalten detailliertere Informationen und können bis zu 30 Seiten

lang sein. Unsere Mitarbeiter in der Finanzabteilung nutzen Drilldowns zu einzelnen Elementen, um diese genauer zu untersuchen. Darüber hinaus sind die Werte jetzt verknüpft, so dass man die Quellen zusammengefasster Werte einfach finden kann. Unsere Benutzer mögen diese multidimensionalen Fähigkeiten“, sagt Paakkanen.

Strategie mit Aktivitäten verknüpfen

„Wir verwenden in einigen Teilen der Gruppe bereits seit fünf Jahren manuelle Balanced Scorecards, die auf Tabellenkalkulationsprogrammen basieren“, sagt Paakkanen. „Wir wollten unseren Ansatz jedoch aktiver und dynamischer machen. Mit der neuen Performance-Management-Lösung ist dies möglich, zum Beispiel über automatische Links zu Datenquellen wie unseren Budgetsystemen. Wir wollen erreichen, dass alle Mitarbeiter jeden Morgen auf ihrem Bildschirm sehen, wie das Unternehmen täglich dasteht. Jede Organisationsebene mit eigenem Budget hat eine Balanced Scorecard und jeder einzelne Mitarbeiter hat eine Target Card, die Teil der Scorecard für die betreffende Organisationsebene ist. Das garantiert, dass alle Mitarbeiter am Balanced-Scorecard-System interessiert sind.“

„Wenn man sich Tapiola als einen Supertanker vorstellt, der seine Richtung nicht sehr schnell ändern kann, dann haben wir mit SAS Strategic Performance Management ein Steuerrad erhalten, das uns wesentlich manövrierfähiger macht. Wenn jemand das Steuerrad dreht, hat dies einen echten Effekt, das heisst Strategie und Aktivitäten werden miteinander verknüpft.“ Die Bereiche, die von Tapiolas 250 Scorecards hauptsächlich abgedeckt werden, sind Kunden, interne Prozesse, Wirtschafts- und Marktposition und Personalverwaltung. „Wir messen unsere Leistung an den Schlüsselindikatoren auf wöchentlicher, monatlicher, vierteljährlicher und jährlicher Basis“, sagt Paakkanen. „Je mehr Aktualisierungen wir vornehmen, desto ‚lebendiger‘ ist die Scorecard.“



„IAS verlangt umfassendere und transparente Berichte, und es wäre einfach unmöglich, diese ohne SAS Financial Management innerhalb einer annehmbaren Zeitspanne zusammenzustellen“ Markku Paakkanen, Finanzmanager, Tapiola Group

Rentabilitätsvorteile

„Wir haben eine Lösung für alle Berichte, die wir auf verschiedenen Ebenen benötigen und die Geschwindigkeit und Genauigkeit der Berichterstattung wurden verbessert“, stellt Paakkanen fest. „Darüber hinaus hat unsere Unternehmensleitung gesehen, welche positiven Auswirkungen diese neuen Lösungen für unser Geschäft gebracht haben. Wir haben unsere Abschlüsse und die Erstellung des Jahresberichts beschleunigt, wir haben vierteljährliche Berichte eingeführt und ausführliche monatliche Berichte sind online für alle verfügbar, so dass wir bessere Informationen schneller verfügbar haben.“

„Die Geschwindigkeit der Berichterstattung auf Managementebene hat auch die Entscheidungsfindung beeinflusst. Beispielsweise bedeuten vierteljährliche Wettbewerbsanalysen, dass wir uns mit anderen Versicherungen im Sektor vergleichen können. Wir sehen Trends in unseren Aktivitäten früher und können entsprechende Massnahmen ergreifen – wie sich Prämien und Kosten entwickeln, wie rentabel verschiedene Zweigstellen sind usw. Dies ist ein grosser Vorteil. Wir können zudem Informationen für den Markt bereitstellen, und obwohl wir keine Aktiengesellschaft sind nützt dies natürlich unserem Image und unserem Ruf.“